

## 7. Biologicum Almtal und 2. Junior Biologicum: gemeinsame online Vortragsreihe und Exkursionen im Almtal

Biologicum Almtal und Junior Biologicum fanden heuer mit dem Thema „Das Leben konstruieren – wie Menschen und andere Tiere ihre Umwelt gestalten“ aufgrund der Covid-19 Situation einerseits als gemeinsame online Vortragsreihe und andererseits als Exkursionen im Almtal statt. Organisiert von der Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien unter der Leitung von Sonia Kleindorfer, Didone Frigerio und Kurt Kotrschal ging es im heurigen Biologicum und Junior Biologicum darum, wie Menschen und andere Tiere nicht bloß nutzen, was ihnen „die Natur“ bietet. Vielmehr gestalten sie aktiv, sie „konstruieren“ ihre ökologischen und sozialen Umwelten. Mit fünf Vorträgen über die Miteinbeziehung von Bürger\*innen in Forschungsprojekte wurde auch ein Schwerpunkt auf Citizen Science gesetzt.

An sieben Terminen im Oktober und November fanden mittwochs von 17 bis 19 Uhr online Vorträge und Diskussionen statt. 268 Teilnehmer\*innen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Australien, Ecuador und den USA folgten den Vorträgen und beteiligten sich via Chat an der Diskussion. Unter den Teilnehmer\*innen fanden sich Biologicum Stammgäste, viele neue Interessenten, Studierende und auch zahlreiche Oberstufenschüler\*innen und Lehrkräfte.

Die Vortragsreihe begann mit einer Einführung durch Kurt Kotrschal (Biologe, Universität Wien) und einem Beitrag der Physikerin Ille C. Gebeshuber (Technische Universität Wien) über Bionik, was wir uns zur Nischenkonstruktion von der Natur anschauen können. Es folgte Christian Jost (Biologe und Mathematiker, Université Toulouse III), der über die erstaunlichen Konstruktionsleistungen von Termiten und die dahintersteckenden Mechanismen sprach, gefolgt von Andreas Novy (Vorstand des Instituts Multi-Level Governance and Development, Wirtschaftsuniversität Wien) mit seinem Vortrag zu einem Kernthema des heurigen Biologicums: Wie müssen wir Wirtschaften gestalten, damit es nachhaltig wird. Martin Grassberger (Biologe und Facharzt für Gerichtsmedizin, Universität Wien) ging auf Umweltbeziehung und Gesundheit, besonders aber auf das so wichtige Mikrobiom ein und die Verhaltensbiologin Elisabeth Oberzaucher (Universität Wien, Technische Universität Wien) sprach über die Erkenntnisse darüber, was eine menschengerechte Stadt ausmacht. Georg Kaser (Klimaforscher, Universität Innsbruck) traf den Nerv des bisherigen Biologicums, mit den nötigen Änderungen, um das Klimaziel von 1,5 Grad Celsius zu erreichen. Den Abschluss bildeten die Philosophin Angela Kallhoff (Universität Wien) zum Thema „kollektives Handeln“ und Sonia Kleindorfer (Biologin, Konrad Lorenz Forschungsstelle, Universität Wien) mit Erfahrungen aus dem Regenwald zur Nischenkonstruktion und einer Zusammenfassung der Erkenntnisse der heurigen Biologicum Vortragsreihe.

Auch eine methodische Nische, die in den unterschiedlichsten Disziplinen immer mehr eingesetzt wird - Citizen Science – war bei der Biologicum Almtal Vortragsreihe Thema. Projekte aus den Naturwissenschaften wurden vorgestellt, die unter Beteiligung Freiwilliger zu Nachhaltigkeit beitragen, beispielsweise durch Monitoring und nachhaltigen Schutz gefährdeter Arten. Silke Schweiger (Zoologin, Naturhistorisches Museum Wien) ging auf die Verbreitung heimischer Amphibien und Reptilien ein, die sie mit Unterstützung von Citizen Scientists untersucht und wodurch zum Schutz der in Österreich streng geschützten Amphibien- und Reptilienarten beigetragen wird. Es folgten Hjalmar Kuehl und Mimi Arandjelovic (beide Max Planck Institut



für evolutionäre Anthropologie, Leipzig), die von der wertvollen Unterstützung durch Freiwillige bei der Erforschung unserer nächsten Verwandten berichteten und Linde Morawetz (Biologin, Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit), die Imker\*innen in die Erkennung und Bekämpfung gefährlicher Erkrankungen bei Bienenvölkern einbezieht. Irmgard Greilhuber (Botanikerin, Universität Wien) sprach über die Erforschung der Veränderungen der Pilzwelt durch den Klimawandel, die sie mit Unterstützung von Citizen Scientists durchführt. Den Abschluss bildete Didone Frigerio (Biologin, Konrad Lorenz Forschungsstelle, Universität Wien) mit Erkenntnissen zum aktuellen Stand und dem Potential von Citizen Science in den Naturwissenschaften.

Von 2. bis 4. Oktober fanden die Biologicum Almtal Exkursionen bei herrlich mildem Herbstwetter statt. Insgesamt 46 Teilnehmer\*innen aus Österreich und Deutschland verbrachten ein verlängertes Wochenende im Almtal und erhielten Einblicke in die aktuelle Forschung der Konrad Lorenz Forschungsstelle (Raben, Graugänse, Waldtrappe, Singvögel), nahmen an einer Sagenwanderung teil, kneippten an der Alm und erhielten eine Führung mit dem Förster zu seinen Lieblingsplätzen in den Naturschutzgebieten im Almtal.

Wir bedanken uns beim Land OÖ, der Universität Wien, dem Tourismusverein Traunsee-Almtal und dem Cumberland Wildpark Grünau und freuen uns, die Termine für 2021 bereits bekanntgeben zu können: das Junior Biologicum wird voraussichtlich am 30.9.2021 und das Biologicum Almtal von 30.9. bis 2.10.2021 vor Ort in Grünau stattfinden. Aktuelle Informationen werden ab dem Frühjahr auf der [Homepage](#) und der [Facebook Seite](#) verfügbar sein.



universität  
wien



TRAUNSEE-ALMTAL  
salzkammergut



# Biologicum Almtal und Junior Biologicum Webinarreihe

## *Das Leben konstruieren -*

Wie Menschen und andere Tiere ihre Umwelt gestalten.

Online Vorträge und Diskussion. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

### Programm

#### Mittwoch, 7. Oktober

17:00 – 17.40 Uhr Kurt Kotrschal: Warum „übertreiben“ Menschen in der Konstruktion ihrer Nischen?

17:40 – 19:00 Uhr Ille C. Gebeshuber: Bionik – Lernen von Konstruktionen in der belebten Natur für bessere Technologien

#### Mittwoch, 14. Oktober

17:00 – 17.40 Uhr Silke Schweiger: Amphibien und Reptilien in Österreich unter Beobachtung

17:40 – 19:00 Uhr Christian Jost: Termitenbauten: Globale Funktionen und selbstorganisierte Konstruktionsmechanismen

#### Mittwoch, 21. Oktober

17:00 – 17.40 Uhr Hjalmar Kuehl und Mimi Arandjelovic: Wie Citizen Scientists mit Chimp&See die Forschung an freilebenden Schimpansen unterstützen

17:40 – 19:00 Uhr Andreas Novy: Zukunftsfähiges Wirtschaften

#### Mittwoch, 28. Oktober

17:00 – 17.40 Uhr Linde Morawetz: Gemeinsam mit Imkern gegen Bienenviren

17:40 – 19:00 Uhr Martin Grassberger: (Über)leben als Holobiont im Anthropozän

#### Mittwoch, 04. November

17:00 – 17.40 Uhr Irmgard Greilhuber: PILZFINDER – Pilze in Österreich suchen, fotografieren, dokumentieren und zur Biodiversitätsforschung beitragen

17:40 – 19:00 Uhr: Elisabeth Oberzaucher: Was ist eine menschengerechte Stadt? Evolutionsbiologische Betrachtungen zum urbanen Leben

#### Mittwoch, 11. November

17:00 – 17.40 Uhr Didone Frigerio: Citizen Science in den Naturwissenschaften - aktueller Stand und Potential

17:40 – 19:00 Uhr Georg Kaser: Kurswechsel 1,5°C – Weltklima und Klimapolitik

#### Mittwoch, 18. November

17:00 – 17.40 Uhr Angela Kallhoff: Kollektives Handeln für Klimaziele

17:40 – 19:00 Uhr Sonia Kleindorfer: Was ich im Regenwald über menschliche Nischenkonstruktion gelernt habe

